

wort verfolgt den Zweck, mehrere zusammengehörige Wortbegriffe durch einen einzigen, aus demselben gebildeten Begriff wiederzugeben und auf diese Art die Wortabkürzung in den Dienst von Reklame und Propaganda zu stellen. Der Ursprung des Buchstabenwortes geht bis auf den Anfang des vorigen Jahrhunderts zurück. Professor Leopold Karl Opitz weist in seiner grundlegenden, das Buchstabenwort behandelnden Studie (Der Reklame-Fachmann, Wien II/8) eine Holzverkleinerungsanstalt aus dem Jahre 1824 nach, die sich bereits des Buchstabenwortes bediente. Das Buchstabenwort wird nicht nur von Handel und Industrie im stärksten Maße herangezogen, sondern auch von Vereinen (WAC, d. i. Wiener Athletikclub), wirtschaftlichen Organisationen (ROHÖ, d. i. Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs), AMBA, d. i. Arbeitsmittelbeschaffungsausschuß der geistigen Arbeiter, gemeinnützige Ges. m. b. H.), politischen Parteien (Kadetten, das sind Mitglieder der konstitutionellen-demokratischen Partei in Rußland), Reklamebüros (WIR Gesellschaft, d. i. Werbe-, Inseraten- und Reklamegesellschaft) benützt. Auch Verkehrsgesellschaften wie Eisenbahn Wien-Aspang (EWA) oder Staatseisenbahngesellschaft STEG bilden ihre Buchstabenwörter. Die Buchstabenwörter werden zuweilen graphisch auch in Buchstabenbildern dargestellt und verwandeln sich dann in Signete, das sind Handelswappen, die als solche im Werbedienste eine bedeutende Rolle spielen und deren sich die Kundenwerber vielfach bedienen.

**Praktische Winke zur
Bildung von Buchstabenworten.**

Bei der Bildung von Buchstabenwörtern sehe man auf einen guten sprachlichen Klang, auf eine sprachlich nur eine einzige Deutung zulassende Bildung, auf eine die wichtigsten Worte zusammenfassende Kürzung, auf leichte Aussprache und bequeme Rückbehaltung im Gedächtnisse. Die Anwendungsgelegenheiten der Buchstabenwörter sind überaus zahlreich. Jeder Betrieb, dessen Firmennamen aus mehreren Worten besteht, soll sich die Gelegenheit des Buchstabenwortes nicht entgehen lassen. Firmenschild, Plakat, Inserat, Briefumschlag, Katalog, Rechnung, Werbemarke: sie alle sollen in einheitlicher Gestalt das betreffende Buchstabenwort enthalten. Dasselbe soll sich dem Bewußtsein des Angebotsemp-